

---

## WICHTIGE HINWEISE

---

### Anmeldungen

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung Veranstaltungsnummer, Thema, Vorname, Name, Dienststelle, Dienstanschrift und Bundesland an. Ihre schriftliche Anmeldung richten Sie bitte an: Akademie für öffentliches Gesundheitswesen, Veranstaltungsbüro, Kanzlerstr. 4, 40472 Düsseldorf oder

Fax: (02 11) 3 10 96-34 oder

Email: [veranstaltungsbuero@akademie-oegw.de](mailto:veranstaltungsbuero@akademie-oegw.de).

Telefonische Vormerkungen können wir leider nicht annehmen. Für telefonische Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter Telefon (02 11) 3 10 96-30 (Frau Hoffmann) oder (02 11) 3 10 96-41 (Frau Destino) zur Verfügung.

Die Teilnahmebestätigung erhalten Sie mit allen weiteren Informationen frühestens vier Wochen vor der Veranstaltung.

Aus organisatorischen Gründen ist die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf 25 Personen begrenzt.

### Teilnahmeentgelt

Wenn Sie innerhalb der öffentlichen Verwaltungen in den Trägerräumen der Akademie (Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein) Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes wahrnehmen, zahlen Sie kein Teilnahmeentgelt.

Für alle anderen beträgt das Teilnahmeentgelt 130 Euro.

### Fortbildungspunkte

Wenn Sie als Ärztin oder Arzt an den Fortbildungspunkten interessiert sind, möchten wir Sie bitten, zu der Veranstaltung den entsprechenden Aufkleber Ihrer Ärztekammer mitzubringen.

### Anfahrt

*Mit dem Auto:*

Von der A39 kommend über die Ausfahrt Wolfsburg in Richtung VW Arena/Autostadt fahrend, über Braunschweiger Str., Siemensstr., Berliner Ring, rechts abbiegen in die Nordsteimer Str. (Richtung Helmstedt), nach 150 m wieder rechts in den Walter-Flex-Weg einbiegen.

*Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:*

Vom Hbf / ZOB mit Linie 209 u. 219 bis Haltestelle VW-Bad oder Emmausheim fahren.



Akademie für  
öffentliches  
Gesundheitswesen  
in Düsseldorf

Fortbildungsveranstaltung Nr. S 4/2010

## Diagnostik und Begutachtung posttraumatischer Belastungsstörungen

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der  
sozialpsychiatrischen Dienste, Gutachter  
und Gutachterinnen

**am 26. Oktober 2010  
in Wolfsburg**

---

## ZIEL UND INHALT

---

Jeder kann Opfer eines belastenden Ereignisses mit außergewöhnlicher Bedrohung werden. Allerdings sind bestimmte Personen gefährdeter, sei es aufgrund ihres Berufes, der ein höheres Gefahrenpotential birgt, wie beispielsweise bei Polizisten und Feuerwehrmännern oder aufgrund einer besonderen Lebenssituation wie beispielsweise Flüchtlinge.

Das Erkennen einer posttraumatischen Belastungsstörung ist oft aufgrund der sehr vielfältigen psychopathologischen Symptomatik schwierig. Bedingt durch einen Mangel an spezialisierten Therapeuten und Spezialeinrichtungen erfüllen die Gesundheitsämter eine wichtige Funktion in der Diagnostik, Beratung und Vermittlung in die spezifische Behandlung. Zudem werden spezielle Kenntnisse auch bei der Begutachtung nach dem Ausländerrecht und bei der Begutachtung der Dienstfähigkeit benötigt.

Daher vermittelt die Fortbildung Kenntnisse in die traumaspezifische Diagnostik und in Behandlungsverfahren. Ergänzend werden der aktuelle Stand der Psychotherapieforschung im Bereich Trauma und relevante juristische Grundkenntnisse vorgestellt.

Die Zertifizierung der Veranstaltung ist bei der Ärztekammer Niedersachsen beantragt.

### Veranstaltungsleitung:

Dr. med. Petra Wiemer

### Veranstaltungsort:

CJD Jugenddorf Wolfsburg  
Walter-Flex-Weg 14, 38446 Wolfsburg



## DIENSTAG, 26. OKTOBER 2010

---

- 10.00 Begrüßung und Einführung  
*Petra Wiemer, Friedrich Habermann*
- 10.15 Die posttraumatische Belastungsstörung – Einführung in die Diagnostik und Behandlung  
*Andrea Möllering*
- 11.15 Pause
- 11.30 Die posttraumatische Belastungsstörung – Einführung in die Diagnostik und Behandlung  
*Andrea Möllering*
- 12.30 Mittagspause
- 13.45 Die posttraumatische Belastungsstörung – Besonderheiten in der Begutachtung nach dem Ausländerrecht  
*Friedrich Habermann*
- 15.00 Pause
- 15.15 Anhaltspunkte zur sozialmedizinischen Bewertung von dienstlich verursachten Psychotraumata bei Polizeibeamten  
*Eberhard Okon*
- 16.45 Ende der Veranstaltung

---

## REFERENTEN

---

Habermann, Friedrich, Dr. med.  
Leitender Arzt  
Stadt Wolfsburg, Gesundheitsamt  
Rosenweg 1a, 38446 Wolfsburg

Möllering, Andrea, Dr. med.  
Chefärztin  
Klinik für Psychotherapeutische und Psychosomatische Medizin  
Johannesstift  
Schildescher Str. 103 p, 33611 Bielefeld

Okon, Eberhard, Dipl.-Psych.  
Ltd. Psychologe  
Psychosomatische Fachklinik Bad Pyrmont  
Bombergallee 10, 31812 Bad Pyrmont

---

## MODERATORIN

---

Wiemer, Petra, Dr. med.  
Referentin  
Akademie für öffentliches Gesundheitswesen  
Kanzlerstraße 4, 40472 Düsseldorf